FS1E.1 Hören [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|1|21|1)

|  |
| --- |
| A Monologische und dialogische Texte hören und verstehen  |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen und verstehen die englische Sprache in Hörtexten und Gesprächen. |
| FS1E.1.A.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können einfache Hörtexte der englischen Sprache zuordnen. |
| 2 | können einfache und häufige Ausdrücke zur eigenen Person erkennen (Name, Adresse, Befindlichkeit). |
| 2 | können vertraute gesprochene Wörter verstehen und dem entsprechenden Bild zuordnen.  |
| 2 | können sich bei einfachen kurzen Texten eine Vorstellung vom Inhalt machen, wenn der Text mit Illustrationen oder Gestik unterstützt wird (z. B. Trickfilm, Theaterszene, Lied). |

 können mit Unterstützung z. B. von Bild-/Wortkarten

|  |  |
| --- | --- |
| 2 | einfachen kurzen Texten grundlegende Informationen entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen gesprochen wird (z. B. Spielanleitung, kleines Experiment). |
| 2 | kurze Gespräche über vertraute Themen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z. B. Schule, Familie, Freizeit). |
| 2 | in kurzen, einfachen und klaren Durchsagen die Hauptinformation oder Einzelinformationen verstehen (z. B. Wettervorhersage, Sportresultat). |
| 2 | aus kurzen Mitteilungen zu vertrauten Themen einfache Informationen entnehmen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z. B. Wegbeschreibung). |

 können mit Unterstützung von Bildmaterial

|  |  |
| --- | --- |
| 3 | in Beiträgen über vertraute Themen verstehen, worum es geht, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z. B. Vortrag, Reportage, Filmszene). |
| 3 | einfache Mitteilungen, Anweisungen und Erklärungen verstehen (z. B. Anleitung zu einem Experiment, einfache Gebrauchsanweisung), die man ihnen persönlich gibt. |
| 3 | in längeren Gesprächen über vertraute Themen meistens verstehen, worum es geht, wenn deutlich gesprochen wird (z. B. Interview, Telefongespräch, persönliche Begegnung). |
| 3 | längere Gespräche und Texte über vertraute Themen (z. B. Trendsportart, Markenartikel) in groben Zügen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird oder wenn Passagen mehrmals gehört werden können (z. B. Hörbuch, Diskussion, Fernsehsendung). |
| 3 | aus längeren Texten über vertraute Themen wichtige Informationen heraushören, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z. B. Nachricht, Interview, Vortrag). |
| 3 | den Inhalt von längeren Gesprächen und Texten, die sie interessieren, im Grossen und Ganzen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird (z. B. Reportage, Diskussion, Dialog in einem Film). |
| 3 | detaillierte Anweisungen genau verstehen (z. B. Spielanleitung) |
| 3 | klare und unkompliziert aufgebaute Texte über einigermassen vertraute Themen verstehen (z. B. Präsentation, Hörbuch). |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können in Hör-/Songtexten einzelne ästhetische Gestaltungsmittel entdecken und auf Deutsch interpretieren (Lieder, Reime). |
| FS1E.1.A.2Die Schülerinnen und Schüler  |

 können mit Unterstützung von Bildmaterial

|  |  |
| --- | --- |
| 2 | in einen langsam und deutlich vorgelesenen/gesprochenen Hörtext eintauchen (z. B. einfaches Hörbuch, Geschichte).  |
| 3 | in Hörtexten einzelne ästhetische Gestaltungsmittel entdecken und auf Deutsch beschreiben (z. B. Slam Poetry, Sketch). |
| 3 | über Hörtexte neue Welten erleben und zu eigenen Vorlieben finden. |

|  |
| --- |
| B Strategien  |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können angeleitet Hörstrategien einsetzen und reflektieren. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien. |
| FS1E.1.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können unter Anleitung bekannte Hörstrategien aus Deutsch und anderen Sprachen anwenden. |
| 2 | können einzelne Wörter heraushören, die aus anderen Sprachen bekannt sind (z. B. Parallelwörter, bekannte Wörter, Namen, Zahlen). |
| 3 | können Hörstrategien einsetzen, wenn sie dabei teilweise unterstützt werden, und sich über deren Nutzen austauschen. (z. B. Vorwissen aktivieren, Thema erkennen, auf Bekanntes achten, schriftlichen Begleittext nutzen). |
| 3 | können beurteilen, welche Hörstrategien, auch aus anderen Sprachen, für sie hilfreich sind und diese einsetzen (z. B. auf Bekanntes, Geräusche und Bilder achten, Gestik und Verhalten der Sprecherin/des Sprechers beobachten). |
| 3 | können Hörstrategien zunehmend selbstständig einsetzen (z. B. mehrfach hören, Vorwissen aktivieren, Thema erkennen, unbekannte Wörter erschliessen, Satzbedeutung ableiten). |

|  |
| --- |
| C Sprachmittlung  |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte aus Gesprächen und Hörtexten auf Englisch verstehen und sinngemäss ins Deutsche übertragen. |
| FS1E.1.C.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können vertraute Wörter, ganz einfache Informationen, einfache Aufgaben und Anleitungen aus kurzen Mitteilungen mit Unterstützung von neuen Medien, Illustrationen, Gestik, Mimik und Gebärden erkennen und deren Inhalt sinngemäss verstehen (auf dem Anrufbeantworter, Arbeitsanweisung, Compact Discs, Filme und Videos). |
| 3 | können einfache und kurze Fragen und Informationen zur Person/Situation mündlich sinngemäss verstehen (Name, Herkunft, Hobby, Interessen).  |
| 3 | können Einzelinformationen von Lautsprecherdurchsagen und Mitteilungen (z. B. Verspätungsmeldung, Hausaufgabe, Fernsehnachricht) sowie die Hauptaussagen eines kurzen Interviews verstehen und sinngemäss mündlich oder schriftlich auf Deutsch wiedergeben. Voraussetzung ist, dass langsam und deutlich gesprochen wird und es sich um ein vertrautes Thema handelt. |
| 3 | können längere, klar aufgebaute Gespräche und Hörtexte zu Themen des Alltagslebens verstehen und die Hauptaussagen oder Einzelinformationen sinngemäss mündlich oder schriftlich auf Deutsch wiedergeben (z. B. Interview, Treffen mit Partnerklasse). |
| 3 | können in einem einfachen Gespräch mit einer Englisch sprechenden Person (z. B. Austauschschülerin oder -schüler) einfache, kurze Fragen und Informationen zur Person oder zu alltäglichen Situationen verstehen und sinngemäss mündlich auf Englisch wiedergeben (z. B. Herkunft, Hobby, Interessen). Voraussetzung ist, dass die englischsprechende Person deutlich spricht und bereit ist zu helfen. |

FS1E.2 Lesen [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|1|21|2)

|  |
| --- |
| A Texte lesen und verstehen  |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedenartige Texte lesen und verstehen (Sachtexte, ästhetische Texte, Texte im Schulalltag, Texte im Kontakt mit Englisch sprechenden Personen). |
| FS1E.2.A.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können vertraute Wörter, ganz einfache Informationen, einfache Aufgaben und Anleitungen aus kurzen Texten mit Unterstützung von neuen Medien, Illustrationen, Gestik, Mimik und Gebärden lesen und deren Inhalt sinngemäss erfassen. |
| 2 | können einzelne Ausdrücke mithilfe von Illustrationen und Gegenständen verstehen (z. B. Lebensmittelbilder eines Rezeptes, Piktogramme). |
| 2 | können in ganz einfachem Informationsmaterial oder kurzen Mitteilungen (z. B. Schild, Plakat) grundlegende Informationen finden und erkennen (z. B. Ort, Datum, Zeit). |
| 2 | können kurze schriftliche und bildliche Anweisungen verstehen (z. B. im Lehrmittel). |
| 2 | können einfache kurze Texte mithilfe von Illustrationen verstehen (z. B. Bildergeschichte, Comic). |
| 2 | können Informationsmaterialien grundlegende Aussagen entnehmen (z. B. Angebot, Preis in Werbetext). |
| 2 | können einfache kurze Mitteilungen verstehen (z. B. SMS, Einladung, Arbeitsanweisung). |
| 2 | können eine kurze, klar aufgebaute Geschichte in groben Zügen verstehen, wenn das Thema vertraut ist (z. B. Handlung, wichtigste Akteure oder Figuren). |
| 2 | können aus kurzen, klar aufgebauten Texten zu vertrauten Themen grundlegende Informationen entnehmen (z. B. Liste, Kochrezept, Portrait, Limerick). |
| 2 | können in einfachen persönlichen Nachrichten konkrete Mitteilungen verstehen (z. B. E-Mail, Chat). |
| 3 | können in klar strukturierten Texten die Hauptinformationen oder Einzelinformationen verstehen, wenn das Thema vertraut ist (z. B. Geschichte, Reportage, Vorschrift). |
| 3 | können einfache kurze Anleitungen befolgen, wenn die Schritte illustriert sind (z. B. Experiment, Spiel, Rezept). |
| 3 | können einfache persönliche Texte über vertraute Dinge verstehen (z. B. Brief, Blog). |
| 3 | können unterschiedlich lange Texte zu Themen, die sie interessieren, verstehen (z. B. vereinfachter literarischer Text, Buchbesprechung, Reportage). |
| 3 | können klar strukturierten Hinweisen wichtige Informationen entnehmen (z. B. Bedienungsanleitung). |
| 3 | können in unkomplizierten Texten zu Themen, die sie interessieren oder zu denen sie Vorkenntnisse haben, die Hauptaussagen verstehen (z. B. Reisebericht, Briefaustausch). |
| 3 | können Texte im Wesentlichen verstehen, wenn das Thema vertraut ist (z. B. Auszug aus einem Jugendbuch, Songtext, unkomplizierter Sachtext). |
| 3 | können klaren schriftlichen Anleitungen folgen (z. B. Lernprojekt, Gerätebedienung, Spiel). |
| 3 | können in einfachen argumentativen Texten die zugrunde liegende Meinung oder Haltung erkennen (z. B. Blogeintrag). |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können die ästhetische Wirkung von Lesetexten entdecken und beschreiben. |
| FS1E.2.A.2Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können in einfachen Texten ästhetische Gestaltungsmittel entdecken (z. B. Reimform, Wiederholung im Vers, Wortspiel). |
| 2&3 | können in einfache, mit Bildern illustrierte kurze Texte eintauchen (z. B. Comic, illustrierte Geschichte). |
| 3 | können in Texten ästhetische Gestaltungsmittel entdecken und auf Deutsch beschreiben (z. B. Wortspiel in einem Prosatext, Slang in einem Comic, Reim in einem Gedicht). |
| 3 | können sich in eine Geschichte hineinversetzen, neue Welten entdecken und zu eigenen Vorlieben finden (z. B. Kriminalgeschichte, Science Fiction, Comic). |

|  |
| --- |
| B Strategien |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Lesestrategien einsetzen und reflektieren. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien. |
| FS1E.2.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können unter Anleitung bekannte Lesestrategien aus Deutsch und anderen Sprachen anwenden. |
| 2 | können einzelne Wörter erkennen, die aus anderen Sprachen bekannt sind (z. B. Parallelwörter, bekannte Wörter, Namen, Zahlen). |
| 2 | können Lesestrategien mit Unterstützung von neuen Medien und weiteren Hilfsmitteln einsetzen. |
| 3 | können beurteilen, welche Lesestrategien, auch aus anderen Sprachen, für sie hilfreich sind und diese einsetzen (z. B. Vorwissen aktivieren, Bilder und Titel betrachten, Thema erkennen, Bekanntes und Parallelwörter erkennen, Schlüsselwörter erkennen, Unbekanntes erschliessen, verschiedene Informationsquellen nutzen). |
| 3 | können Lesestrategien zunehmend selbstständig einsetzen (z. B. Informationen aus der Textstruktur nutzen, Kernaussagen markieren, Thema erkennen, Bedeutungen aus dem Kontext ableiten, internationale Wörter finden). |

|  |
| --- |
| C Sprachmittlung |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte schriftlicher Texte auf Englisch verstehen und sinngemäss ins Deutsche übertragen. |
| FS1E.2.C.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können vertraute Wörter, ganz einfache Informationen, einfache Aufgaben und Anleitungen (Schild, Plakat, Tafel, Kartei) mit Unterstützung von neuen Medien, Illustrationen, Piktogrammen, Gestik, Mimik und Gebärden sinngemäss mündlich ins Deutsche übertragen. |
| 3 | können einzelne Informationen aus einfachen, kurzen Texten herausnehmen (E-Mail, Sachtext, Songtext) und sinngemäss auf Deutsch wiedergeben (z. B. mündlich, schriftlich, mit I-Pad). |
| 3 | können längere, klar aufgebaute Texte zu Themen des Alltagslebens verstehen und die Hauptaussagen oder Einzelinformationen sinngemäss mündlich oder schriftlich auf Deutsch wiedergeben (z. B. Internetseite, Artikel, Geschichte). |
| 3 | können die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einfachen, kurzen Texten verstehen und sinngemäss schriftlich auf Englisch wiedergeben (z. B. Sachtext, E-Mail). Voraussetzung ist, dass es sich um vertraute, konkrete Themen handelt. |

FS1E.3 Sprechen [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|1|21|3)

|  |
| --- |
| A Dialogisches Sprechen |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können an verschiedenen Gesprächen teilnehmen (über Sachthemen, über ästhetische Themen, im Schulalltag, mit Englisch sprechenden Personen). |
| FS1E.3.A.1Die Schülerinnen und Schüler  |

 können mithilfe von schriftlichen Satzbausteinen

|  |  |
| --- | --- |
| 2 | mit ganz einfachen Worten Kontakt aufnehmen und sich verständigen (z. B. sich begrüssen, verabschieden, bedanken, etwas bestellen). |
| 2 | in vertrauten Situationen auf eine einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner/innen Rücksicht nehmen und behilflich sind (z. B. Spiel, Freizeit, Schule). |
| 2 | einfache Aussagen zu vertrauten Themen machen und darauf reagieren (z. B. etwas erklären, Verständnis prüfen).  |

|  |  |
| --- | --- |
| 2 | können in alltäglichen Situationen mit einfachen Worten Informationen austauschen und einholen (z. B. Rollenspiel, Gruppenarbeit). |
| 2 | können einfache Fragen zu vertrauten Themen stellen und mit einzelnen Wörtern, Ausdrücken oder kurzen Sätzen antworten (z. B. Datum, Zeit, Befinden, Farbe). |
| 3 | können einfache Aussagen zu vertrauten Themen machen und darauf reagieren (z. B. etwas erklären, Verständnis prüfen). |
| 3 | können zu alltäglichen Aktivitäten Fragen stellen und beantworten (z. B. Freizeit, Reisen, Unterricht). |
| 3 | können ausdrücken, ob sie einverstanden sind oder lieber etwas anderes möchten (z. B. Vorschlag, Abmachung). |
| 3 | können vertraute Personen um einen Gefallen bitten und auf Bitten reagieren (z. B. etwas ausleihen, Wunsch äussern). |
| 3 | können zu vertrauten Themen auf einfache Art Informationen austauschen (z. B. Mode, Film, Musik). |
| 3 | können ihre Meinung sagen und nach der Meinung von anderen fragen (z. B. Diskussion, Interview, Gruppenarbeit). |
| 3 | können einfache Telefongespräche führen. |
| 3 | können mit Gleichaltrigen kurze Gespräche über gemeinsame Interessen führen, falls diese sich um gegenseitiges Verstehen bemühen (z. B. Ferienbekanntschaft, Austauschpartner/in). |
| 3 | können spontan Fragen stellen zu besonderen Ereignissen oder Erlebnissen (z. B. Ferien, Fest, Unfall). |
| 3 | können in Diskussionen oder bei Entscheidungen die eigene Haltung argumentativ einbringen, Vorschläge machen und die Meinungen anderer kurz kommentieren (z. B. Projektarbeit, Wahl der Lektüre, Streitgespräch) |
| 3 | können sich in alltäglichen Situationen beschweren (z. B. defektes Produkt). |

|  |
| --- |
| B Monologisches Sprechen |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können zu verschiedenen Themen und in unterschiedlichen Situationen sprechen (über Sachthemen, über Themen und Abläufe im Schulalltag, im Kontakt mit Englisch sprechenden Personen). |
| FS1E.3.B.1 Die Schülerinnen und Schüler  |

 können mithilfe von schriftlichen Satzbausteinen

|  |  |
| --- | --- |
| 2 | einfache und kurze Reime vortragen. |
| 2 | alltägliche und vertraute Dinge benennen (z. B. Schulgegenstände, Esswaren). |
| 2 | mit einfachen Worten über sich selber sprechen (z. B. Name, Alter, Befindlichkeit). |
| 2 | einfache Lieder mitsingen. |
| 2 | grundlegende Informationen über sich und vertraute Personen geben (z. B. Herkunft, Freunde). |
| 2 | sich über Vorlieben und Abneigungen zu sehr vertrauten Themen äussern (z. B. Essen, Farben, Kleidung). |
| 2 | ein einfaches kurzes Gedicht vortragen (z. B. Chant, Rap). |
| 2 | sehr vertraute Themen in einem kurzen vorbereiteten Vortrag präsentieren (z. B. Hobby, Tiere, Musik). |
| 2 | Menschen, Gegenstände und Abläufe auf einfache Weise beschreiben (z. B. Aussehen, Tagesablauf, Weg). |
| 2 | sagen, was sie gut können, was weniger gut (z. B. Schule, Sport). |
| 3 | kurze Geschichten erzählen. |
| 3 | ihre persönlichen Meinungen, Vorlieben und Vermutungen mit einfachen Worten äussern und begründen (z. B. Musik, Buch, Regeln). |
| 3 | vertraute Dinge und Sachverhalte kurz beschreiben (z. B. Tier, Feiertag, Umgebung). |
| 3 | mit einfachen Worten alltägliche Ereignisse und persönliche Erfahrungen beschreiben und kurz begründen, was ihnen gefällt und was weniger (z. B. Ausflug, Party). |
| 3 | Geschichten nacherzählen und ihre Meinung dazu äussern (z. B. Film, Buch). |
| 3 | ihre Ansichten, Vermutungen und Pläne kurz erklären und begründen (z. B. Ausflug, Reise). |
| 3 | über alltägliche Themen mit einfachen Worten ihre Meinung äussern und begründen (z. B. Taschengeld). |
| 3 | über selbst gewählte Themen berichten (z. B. Geschichte, Ereignis). |
| 3 | ihre Meinung mitteilen und begründen (z. B. Berufswünsche). |
| 3 | detailliert erklären, wie man etwas macht, was sie selbst gut können (z. B. Arbeitsschritte bei Projektarbeit, kochen). |
| 3 | zu persönlichen Erlebnissen ihre Gefühle beschreiben und begründen. |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können beim Vortragen Texte gestalten und eine ästhetische Wirkung erzielen. |
| FS1E.3.B.2Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können einfache Texte vortragen. |
| 2 | können beim Vortragen von einfachen Texten Gestaltungsmittel nach Anleitung einsetzen. |
| 2&3 | können verschiedene Textformen kreativ vortragen (z.B. Liedtext, Rap, Gedicht, Lesetheater). |
| 3 | können Texte kreativ gestalten und eine ästhetische Wirkung erzielen (z.B. Sketch, kurze Geschichte). |
| 3 | können Texte bewusst gestalten und inszenieren und sich auf Deutsch über die Wirkung austauschen (z.B. Slam Poetry, Geschichte, Szene aus einem Theaterstück). |

|  |
| --- |
| C Strategien |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien einsetzen und reflektieren, um das Sprechen zu steuern. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien. |
| FS1E.3.C.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können unter Anleitung bekannte Sprechstrategien aus der deutschen Sprache und anderen Sprachen transferieren und einsetzen. (z.B. Gesprächspartner/innen beobachten, Gestik und Mimik einsetzen, Nichtverstehen signalisieren, auswendig gelernte Wendungen [Chunks] nutzen). |
| 2 | können unter Anleitung mitteilen, welche Sprechstrategien hilfreich sind. |
| 2 | können Sprechstrategien einsetzen, wenn sie dabei teilweise unterstützt werden, und sich über deren Nutzen austauschen (z. B. zur Erstsprache wechseln, Verstehen oder Nichtverstehen signalisieren, Textbausteine und Notizen nutzen). |
| 2&3 | können Sprechhemmungen überwinden, bei Bedarf mit Unterstützung, und dabei Fehler als Lerngelegenheiten nutzen. |
| 3 | können unter Anleitung Sprechstrategien einsetzen, um eine bessere Wirkung ihrer Gesprächsbeiträge zu erzielen (z. B. um Wiederholung bitten, Umschreibungen und Stichwörter nutzen, im Selbstgespräch üben). |
| 3 | können mit Unterstützung beurteilen, welche Sprechstrategien für sie hilfreich sind und welche sie aus anderen Sprachen übertragen können. |
| 3 | können Sprechstrategien zunehmend selbstständig einsetzen (z. B. formelhafte Wendungen zur Gesprächssteuerung einsetzen, andere zur Beteiligung auffordern, nachfragen, um Bestätigung bitten). |
| 3 | können einige Fehler, die beim freien Sprechen auftreten, erkennen und sich selber korrigieren. |

|  |
| --- |
| D Sprachmittlung |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte aus Gesprächen, Hörtexten oder schriftlichen Texten auf Deutsch sinngemäss ins Englische übertragen. |
| FS1E.3.D.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können einzelne deutsche Wörter ins Englische übersetzen. |
| 2 | können kurze einfache Mitteilungen auf Englisch mit Gebärden und anderen Hilfsmitteln aus der Unterstützten Kommunikation nachsprechen. |
| 3 | können aus einem einfachen Gespräch mit einer Englisch sprechenden Person einzelne Wörter/Aussagen verstehen. |
| 3 | können Lautsprecherdurchsagen und kurze mündliche Mitteilungen auf Deutsch mit einfachen Sätzen und Wendungen sinngemäss auf Englisch wiedergeben (z. B. Verspätungsmeldung, Wetterbericht). |
| 3 | können mit Unterstützung die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einfachen und kurzen schriftlichen Texten auf Deutsch (z. B. E-Mail, Prospekt, Veranstaltungsprogramm) sinngemäss auf Englisch wiedergeben. Voraussetzung ist, dass es sich um vertraute Themen handelt (z. B. Schule, Freizeit, Tiere). |
| 3 | können mit Unterstützung die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einem längeren, klar aufgebauten Gespräch mit einer Deutsch sprechenden Person sowie aus deutschen Hörtexten oder schriftlichen Texten (z. B. Treffen mit Partnerklasse, Geschichte, Sachtext) sinngemäss auf Englisch wiedergeben. Voraussetzung ist, dass es sich um vertraute Themen handelt. |

FS1E.4 Schreiben [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|1|21|4)

|  |
| --- |
| A Schriftliche Texte verfassen |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Texte verfassen (Sachtexte, ästhetische Texte, Texte im Schulalltag, im schriftlichen Kontakt mit Englisch sprechenden Personen). |
| FS1E.4.A.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können englische Wörter abschreiben. |
| 2 | können Wörter mit Bildern verbinden und mit bekannten Wörtern Listen erstellen. |
| 2 | können Steckbriefe mit persönlichen Angaben ergänzen. |
| 2 | können reduziertes Vokabular lernen und auf Englisch schriftlich wiedergeben. |
| 2 | können mithilfe von Satzbausteinen und Vokabular zum Abschreiben die wichtigsten Elemente einer Geschichte festhalten.  |
| 2 | können mit einfachen Worten alltägliche Situationen und Gegenstände beschreiben (z. B. Farbe, Grösse, Material). |
| 2 | können mit einfachen Worten Informationen über sich selbst oder vertraute Personen und Sachverhalte verfassen (z. B. Familie, Zimmer, Hobby). |
| 2 | können mithilfe von Satzbausteinen und Vokabular zum Abschreiben ganz einfache Mitteilungen und Fragen formulieren (z. B. Einladung, SMS, Notiz). |
| 3 | können mit sprachlichem Support (z. B. Chunks) einfache Geschichten beginnen oder zu Ende führen. |

 können mithilfe von Satzbausteinen und Vokabular zum Abschreiben

|  |  |
| --- | --- |
| 3 | sich einfache Notizen machen und kurze Mitteilungen verfassen (z. B. Sachverhalt, Wegbeschreibung zu Skizze, Einladung). |
| 3 | mit einfachen Sätzen und Ausdrücken über vertraute Gegenstände und Personen berichten (z. B. Tagesablauf, Portrait, Aktivität). |
| 3 | mit einfachen Sätzen kurze Geschichten erzählen (z. B. zu einer Bildergeschichte). |
| 3 | in einfachen Sätzen darüber berichten, was wann und wo geschehen ist (z. B. Erlebnis). |
| 3 | Gleichaltrige auf einfache Weise über sich selbst oder alltägliche Dinge informieren und auf solche Informationen reagieren (z. B. Lebenslauf, Wandzeitung, Anzeige). |
| 3 | einfache Texte über vertraute Themen zusammenfassen und ihre Meinung dazu äussern (z. B. Buch- oder Filmbesprechung). |
| 3 | in einfachen zusammenhängenden Texten über ein Ereignis berichten (z. B. Reisebericht, Experiment, kultureller Anlass). |
| 3 | vertraute Themen mit kurzen Texten und Bildern darstellen (z. B. Poster, Blogeintrag, Schülerzeitung). |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können eigene Texte kreativ und spielerisch gestalten und eine ästhetische Wirkung erzielen. |
| FS1E.4.A.2Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können mit einfachen ästhetischen Gestaltungsmitteln spielerisch experimentieren (z. B. Wörter zeichnen, Reimwörter). |
| 3 | können in eigenen Texten mit einfachen Gestaltungsmitteln eine ästhetische Wirkung erzielen (z. B. Gedicht, Cartoon, Bildgeschichte). |
| 3 | können beim kreativen Schreiben verschiedene ästhetische Gestaltungsmittel bewusst einsetzen und sich auf Deutsch über die Wirkung austauschen (z. B. Kurzgeschichte, Raptext, Werbespot). |

|  |
| --- |
| B Strategien |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien zur Schreibunterstützung einsetzen. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien.  |
| FS1E.4.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können unter Anleitung bekannte Schreibstrategien aus der deutschen und anderen Sprache transferieren und einsetzen (z. B. Wörter aus Vorlage neu kombinieren, fehlendes Vokabular durch Symbole, Zeichnungen oder Wörter aus anderen Sprachen ersetzen). |
| 2 | können unter Anleitung mitteilen, welche Schreibstrategien hilfreich sind. |
| 2 | können Schreibstrategien einsetzen, wenn sie dabei teilweise unterstützt werden, und sich über deren Nutzen austauschen (z. B. Modellsätze verwenden, Wortlisten und Bilderwörterbuch nutzen, Merktechniken, Eselsbrücken). |
| 3 | können unter Anleitung beurteilen, welche Schreibstrategien, auch aus anderen Sprachen, für sie hilfreich sind und diese einsetzen, um eine bessere Wirkung ihrer Texte zu erzielen (z. B. Informationen sammeln, Planungs- und Strukturierungshilfen nutzen, grammatische Übersichten und Merkblätter, Textmuster und Textverarbeitungsprogramm verwenden). |
| 3 | können Schreibstrategien zunehmend selbstständig einsetzen (z. B. Informationen sammeln, Mindmap, Cluster erstellen, Vokabular in verschiedenen Medien suchen, Text überarbeiten und korrigieren, Wörter-, Grammatikbücher und das Internet gezielt nutzen). |
| 3 | können einige Fehler, die beim Schreiben auftreten, erkennen und korrigieren. |

|  |
| --- |
| C Sprachmittlung |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte deutscher Texte sinngemäss ins Englische übertragen. |
| FS1E.4.C.1Die Schülerinnen und Schüler  |

 können mithilfe von Satzbausteinen und Vokabular zum Abschreiben

|  |  |
| --- | --- |
| 2 | zu einfachen schriftlichen Texten auf Deutsch (z. B. Einladung, einfache Sachtexte) unter Anleitung bekannte Wörter auf Englisch festhalten |
| 3 | einfache mündliche und schriftliche Mitteilungen oder Fragen auf Deutsch (z. B. Ankunftszeit, Treffpunkt, Bitte um Rückruf) in kurzen, einfachen Notizen und Nachrichten sinngemäss auf Englisch festhalten. |
| 3 | aus schriftlichen Texten auf Deutsch (z. B. Broschüre, E-Mail, Artikel in einer Zeitschrift) die wesentlichen Angaben sinngemäss auf Englisch wiedergeben. |

FS1E.5 Sprache(n) im Fokus [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|1|21|5)

|  |
| --- |
| A Bewusstheit für Sprache |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Aufmerksamkeit auf sprachliche Vielfalt richten. |
| FS1E.5.A.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können mehrsprachige Situationen erleben (z. B. in der eigenen Klasse, Umgebung, am Ferienort, in Medien). |
| 3 | können sprachliche Vielfalt im Alltag erkennen. |
| 3 | können die Sprachenvielfalt in der Schweiz beschreiben. |
| 3 | können Status und Rolle verschiedener Sprachen untereinander und für sich persönlich vergleichen (z. B. Muttersprache, Landessprachen, Nationalsprachen, Herkunftssprachen, internationale Verkehrssprachen). |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Aufmerksamkeit auf sprachliche Phänomene richten. |
| FS1E.5.A.2Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können einzelne sprachliche Phänomene in verschiedenen Sprachen mit Unterstützung wahrnehmen (z. B. verschiedene Schriftsysteme, Begrüssungsrituale, Laute). |
| 3 | können verschiedene Varietäten des Englischen wahrnehmen (z. B. American and British English, Standard English and dialects, written and spoken English). |
| 3 | können in der Fremdsprache verschiedene Register erkennen (z. B. formelle und informelle Sprache, Umgangssprache). |
| 3 | können mit Unterstützung sprachliche Phänomene in verschiedenen Sprachen vergleichen (z. B. Herkunft von Wörtern, Lehnwörter, Internationalismen). |

|  |
| --- |
| B Wortschatz |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen angemessenen Wortschatz, um sich mündlich und teilweise schriftlich zu äussern.  |
| FS1E.5.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können einzelne Wörter mit entsprechenden Bildern verbinden und sie der gesprochenen englischen Sprache zuordnen (Anwendung von Unterstützter Kommunikation oder von neuen Medien). |
| 2 | können einzelne Wörter aus der deutschen Sprache auf Englisch übersetzen. |
| 2 | verfügen über ein elementares Repertoire an häufigen Wörtern und Wendungen, das ihnen erlaubt, einfache Texte zu alltäglichen Themen zu verfassen sowie an einfachen Gesprächen aktiv teilzunehmen. |
| 3 | verfügen über ein genügend grosses Repertoire an Wörtern und Wendungen, das ihnen erlaubt, Texte zu allgemeineren Themen zu verfassen sowie an routinemässigen Gesprächen aktiv teilzunehmen. |
| 3 | verfügen über ein ausreichendes Repertoire an Wörtern und Wendungen, das ihnen erlaubt, Texte zu unterschiedlichen Themen der eigenen Lebenswelt zu verfassen sowie an alltäglichen Gesprächen aktiv teilzunehmen. |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien und Techniken zum Wortschatzerwerb und Regeln der Wortbildung reflektieren und für ihr Lernen nutzen. Sie können dabei auf Lernerfahrungen und Kenntnisse in anderen Sprachen zurückgreifen. |
| FS1E.5.B.2Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können unter Anleitung Strategien und Techniken für das Wortschatzlernen nutzen (z. B. Klebezettel, Wort-Bild-Karten, Parallelwörter). |
| 2 | können unter Anleitung entscheiden, welche Strategien und Techniken ihnen am besten zusagen (z. B. Wortkartei, Wörternetz, Lernspiel, Bildwörterbücher, elektronische Wörterbücher, App). |
| 2 | können ausgehend vom bestehenden individuellen Wortschatz mithilfe von Hör-, Lesetexten und Gesprächen ihren produktiven Wortschatz erweitern. |
| 3 | können, wenn nötig mit Unterstützung, dem eigenen Lernstil angepasste Techniken zum Wortschatzerwerb auswählen (z. B. Cluster, Mindmap, Tonaufnahme). |
| 3 | können unter Anleitung Regeln der Wortbildung (auch sprachenübergreifend) erkennen und neue Wörter und Wendungen bilden (z. B. refaire/reload, prepaid/préfabriqué, Wortfamilie). |
| 3 | können mit Unterstützung Regeln der Wortbildung ableiten und für ihr Lernen nutzen. |
| 3 | können unter Anleitung verschiedene Formen von Wörterbüchern (z. B. in Papierform, elektronisch, online) vergleichen und sich über deren Anwendungsmöglichkeiten austauschen. |

|  |
| --- |
| C Aussprache |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können klar und verständlich nachsprechen, sprechen und vorlesen.  |
| FS1E.5.C.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können vertraute Wörter mit Unterstützung (z. B. mit UK- Hilfsmitteln, neuen Medien) so aussprechen oder vorlesen, dass sie meistens verstanden werden. |
| 2 | können häufige Konventionen der Aussprache und Intonation so anwenden, dass sie beim Sprechen und Vorlesen verstanden werden. |
| 2 | können trotz eines merklichen Akzents in der Regel verständlich sprechen und vorlesen. |
| 3 | können sich meist so ausdrücken, dass die Aussprache gut verständlich ist und die Intonation dem Inhalt entspricht. |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können typische Aussprache- und Intonationsregeln der englischen Sprache erkennen.  |
| FS1E.5.C.2Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können einzelne typische Laute der englischen Sprache wahrnehmen. |
| 2 | können die Auswirkungen der Intonation auf die Bedeutung einer Aussage erkennen und Schlüsse daraus ziehen (z. B. Intonationsfrage, Befehlsform). |
| 2 | können einzelne spezifische Laute und Lautfolgen der englischen Sprache erkennen. |
| 3 | können unter Anleitung häufig vorkommende Schriftbilder mit der korrekten Aussprache verbinden und daraus Regeln ableiten (z. B. call, tell, miss, jazz, but, bus, us, if). |
| 3 | können durch unterschiedliche Betonung und Intonation die Wirksamkeit ihrer Aussage erkennen und steuern. |

|  |
| --- |
| D Grammatik |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können grammatische Strukturen in Texten erkennen und für das Verständnis nutzen sowie beim Sprechen und Schreiben anwenden. |
| FS1E.5.D.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können beim Sprechen und Schreiben mit Unterstützung sehr einfache grammatische Strukturen verwenden, machen aber je nach Unterstützungsgrad noch häufig Fehler (z. B. regelmässige Pluralform, einzelne Konjugationsformen). |
| 2 | können einzelne, formelhafte und auf bestimmte Situationen bezogene grammatische Strukturen mit Unterstützung erkennen und für das Verständnis nutzen (z. B. Negation, Fragewörter). |
| 2 | können beim Sprechen und Schreiben einige einfache grammatische Strukturen verwenden, machen dabei aber noch Fehler (z. B. Konjugationsformen wichtiger Verben, Personalpronomen in Subjektstellung, einfache Frage mit Fragewort). |
| 2 | können auf bestimmte Situationen bezogene grammatische Strukturen mit Unterstützung erkennen und für das Verständnis nutzen (z. B. Zeitangaben, Ortsangaben). |
| 3 | können beim Sprechen und Schreiben einfache grammatische Strukturen verwenden, machen dabei aber teilweise noch Fehler (z. B. Wortfolge in einfachen Aussagesätzen und Fragen, Verben mit zwei Objekten, unregelmässige Pluralformen, häufige Präpositionen). |
| 3 | können in Texten mit Unterstützung einfache grammatische Strukturen erkennen und für das Verständnis nutzen (z. B. Wortfolge im Satz, Frage mit Fragewort oder Intonation, Konjugationsformen). |

Weggelassene Kompetenz

|  |
| --- |
| *2. Die Schülerinnen und Schüler können grammatische Strukturen verstehen und mit anderen Sprachen vergleichen*. |

|  |
| --- |
| E Rechtschreibung  |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können angemessen korrekt schreiben. |
| FS1E.5.E.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können einzelne Wörter und kurze Wendungen korrekt abschreiben.  |
| 2 | können einzelne Wörter und kurze Wendungen aufschreiben, dies kann aber noch lautgetreu sein. |
| 2 | können Wendungen und kurze Sätze korrekt abschreiben. |
| 2 | können in eigenen kurzen Texten teilweise die korrekte Rechtschreibung benutzen. |
| 2 | können in einfachen Sätzen die wichtigsten Satzzeichen anwenden. |
| 3 | können in kürzeren Texten zu vertrauten Themen angemessen korrekt schreiben. |
| 3 | können häufig verwendete Formen korrekt schreiben (z. B. I am, they are). |

Weggelassene Kompetenz

|  |
| --- |
| *2. Die Schülerinnen und Schüler können Rechtschreibregeln der englischen Sprache reflektieren und verstehen.* |

|  |
| --- |
| F Sprachlernreflexion und -planung  |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können ihr eigenes Sprachenlernen reflektieren und planen. |
| FS1E.5.F.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können auf ganz einfache Weise und mit Unterstützung ihre Sprachlernerfahrungen und Lernfortschritte festhalten (z. B. Lernbarometer, Lerntreppe). |
| 3 | können mit Unterstützung ihren Lernstand einschätzen und daraus persönliche Ziele thematisch ableiten (Interessen, Hobbys). |
| 3 | können sich mit Unterstützung persönliche Ziele setzen und das eigene Lernen planen. |
| 3 | können sich nach Anleitung über Lernerfahrungen austauschen. |
| 3 | können auch ausserschulische Lerngelegenheiten erkennen und nutzen (z. B. Internet, Begegnungen, Medien). |

FS1E.6 Kulturen im Fokus [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|1|21|6)

Weggelassene Handlungs-/Themenaspekte

|  |
| --- |
| A Kenntnisse |
| *1. Die Schülerinnen und Schüler kennen einige Merkmale des englischsprachigen Kulturraums sowie kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede.* |

|  |
| --- |
| B Haltungen  |
| *1. Die Schülerinnen und Schüler können über ihre Haltung gegenüber dem englischsprachigen Kulturraum und gegenüber kultureller Vielfalt nachdenken.*  |

|  |
| --- |
| C Handlungen  |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler begegnen Menschen und Erzeugnissen des englischen Kulturraums virtuell und real. |
| FS1E.6.C.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 2 | können kulturelle Merkmale erleben, erkunden und beschreiben (z. B. Lebensalltag, Feste, Traditionen).  |
| 2 | können unterschiedliche Aspekte des Lebensalltags aus dem englischsprachigen Kulturraum erleben (z. B. durch Briefkontakte, Geschichten, Reportagen, Comics, Blog). |
| 2&3 | können mit englischsprachigen Menschen in Kontakt treten und machen dadurch Bekanntschaft mit deren Kulturen (z. B. Brief, Text, Bild, Zeichnung, E-Mail). |
| 3 | können in der Auseinandersetzung mit kulturellen Gegebenheiten und Kulturerzeugnissen aus dem englischsprachigen Raum die eigene Lebenswelt bewusster wahrnehmen und erkennen, dass eigene Norm- und Wertvorstellungen relativ sind (z. B. Schulsystem, geschichtliches Ereignis, Sport, Persönlichkeit). |
| 3 | können in Austauschsituationen ihr erworbenes kulturelles Wissen beobachten, überprüfen und relativieren (z. B. durch Briefkontakt, in den Ferien, in einer realenoder virtuellen Begegnung). |